
Produktname: BUBR1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe02919**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP
Reaktivität	Mensch, Hamster
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,63 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 120 kDa; Observed MW: 120 kDa

Antigen-Informationen

Genname	BUB1B BUB1B; BUBR1; MAD3L; SSK1; Mitotic checkpoint serine/threonine-protein kinase BUB1
Alternative Namen	beta; MAD3/BUB1-related protein kinase; hBUBR1; Mitotic checkpoint kinase MAD3L; Protein SSK1
Gen-ID	701
SwissProt ID	O60566
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

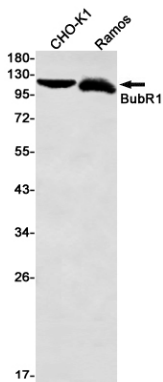
Hintergrund

Essentieller Bestandteil des mitotischen Kontrollpunkts. Notwendig für den normalen Ablauf der Mitose. Der mitotische Kontrollpunkt verzögert die Anaphase, bis alle Chromosomen korrekt an die mitotische Spindel gebunden sind. Eine seiner Kontrollpunktfunktionen besteht darin, die Aktivität des Anaphase-fördernden Komplexes/Cyclosoms (APC/C) zu hemmen, indem die Bindung von CDC20 an APC/C unabhängig von seiner Kinaseaktivität blockiert wird. Die andere Funktion ist die Überwachung der Kinetochoraktivitäten, die vom Kinetochormotor CENPE abhängen. Erforderlich für die Kinetochorlokalisierung von CENPE.

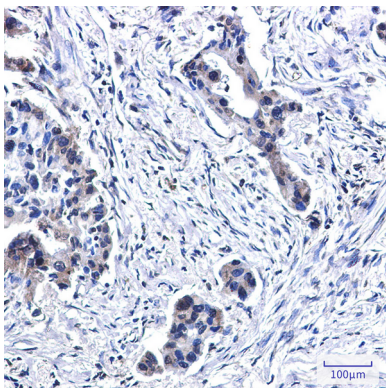
Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von BubR1 in CHO-K1- und Ramos-Lysaten unter Verwendung eines BUBR1-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebs unter Verwendung des BubR1-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.